

Mathematik Gymnasium, 6. Klasse

Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. Januar 2005 13:50

Ich finde, ihr tut schon jede Menge, und auch das Richtige - eure Tochter erhält die Förderung, die sie braucht, hat verständnisvolle Lehrer und von zuhause auch den Rückhalt, dass sie sich nicht als "Versager" fühlen muss, sondern eben eine Schwäche in einem bestimmten Gebiet hat, die sie aber ausgleichen kann (Remus, nu mach mal halblang - ich konnte auch sehr lang nicht rechnen und bin trotzdem promoviert, es geht auch ohne).

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie's weiter geht:

- a) Der Förderunterricht hilft ihr sehr, eigentlich "kann" sie die Aufgaben, schafft aber vor lauter Klassenarbeitsangst nicht, sich zu konzentrieren. In dem Fall wäre vielleicht Arbeit an der Prüfungsangst angesagt (Entspannungsübungen, Konzentrationsrituale, den Lehrer mal fragen, ob sie die Arbeit in einer anderen Situation, z.B. allein neben dem Sekretariat, schreiben darf). Auch die Bitte um eine "Leistungsnote" (will sagen, sie erhält zwar die allgemeine Vergleichsnote, die auch gewertet wird, dazu aber eine Leistungsnote, die ausdrückt, wie sie sich für ihre Fähigkeiten seit der letzten Arbeit gebessert hat) könnte für etwas mehr Motivation sorgen.
- b) Es ist und bleibt eine "Betonfünf" - solang sie nicht auf 6 abrutscht und in den anderen Fächern so gute Leistungen bringt, ist das ja kein Drama, wenn auch die schmerzliche Lehre, dass es eben Dinge gibt, die man nicht kann. Dann kann es aber sein, dass sie in fortgeschritteneren Klassen, wenn Mathe abstrakter und eher auf logisch-sprachliches Denken bezogen wird, doch davon runter kommt, als mathematischer Spätzünder, sozusagen. Auf jeden Fall wird's eine Übung in Geduld, aber solang sie weiß, dass sie zuhause auch mit einer 5 kommen darf, kann's eigentlich nicht wirklich schief gehen.

Ich weiß, alles etwas schwammig, aber mehr fällt mir auch nicht ein, eben weil ihr schon so viel tut. Schule wechseln bei so guten sonstigen Leistungen halte ich für falsch.

Mit besten Grüßen,

w.